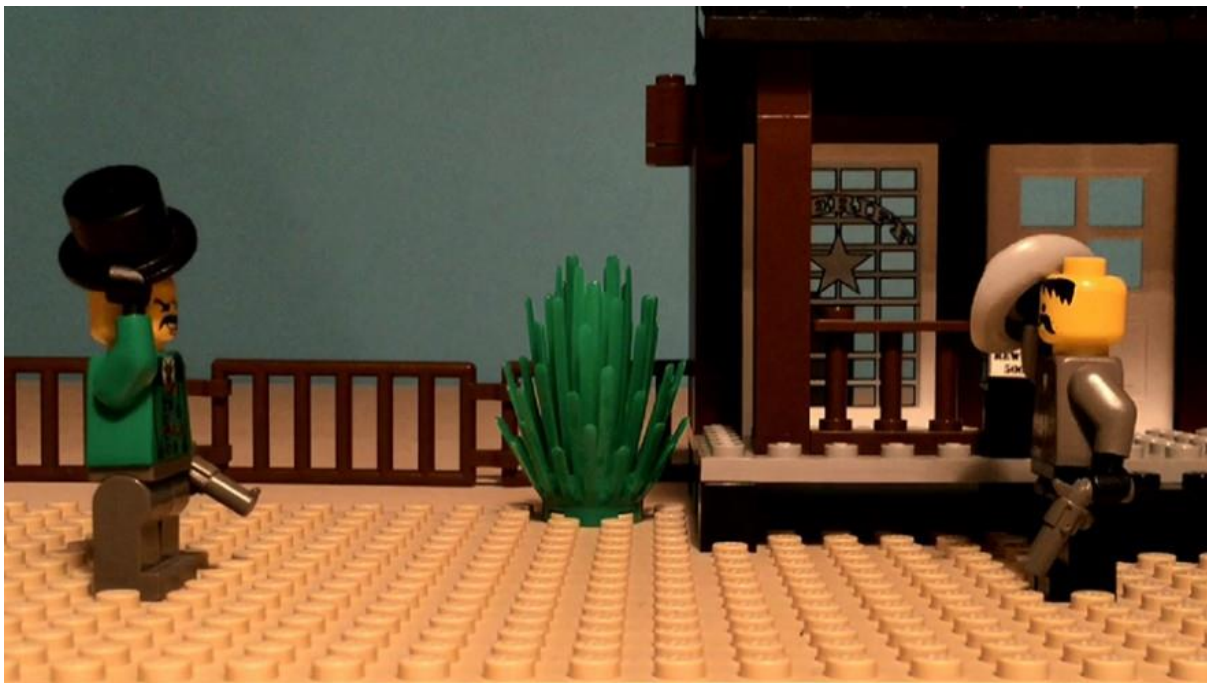




## Einführung in die Filmästhetik – Clips zum Einsatz in der Medienpädagogik

*Wilder Westen, bunte Spielsteine und hunderte von Bildern - viel mehr braucht es nicht, um Stopmotion-Filme zu machen. Diese besonderen Clips des JFF - Institut für Medienpädagogik verdeutlichen dabei noch, worauf es beim Filmmachen ankommt. Die Clips stehen unter Creative Commons Lizenz und können von jedem für die filmpädagogische Arbeit eingesetzt werden.*



Film als Ausdrucksmittel für Kinder und Jugendliche ist in der Medienbildung nichts Neues. Mit dem technischen Fortschritt von Smartphones und Apps haben die meisten unter ihnen mittlerweile ihr eigenes Produktionsstudio direkt in der Tasche und Filmprojekte können einfach und mobil umgesetzt werden. Hilfestellung hierbei bietet die Website des mobile clip festivals des JFF - Institut für Medienpädagogik. Unter verschiedenen Kategorien werden Apps vorgestellt und Tipps zum Filmmachen gegeben. Hier finden sich auch die neuen Western-Clips, die in der Stopmotion-Technik umgesetzt wurden.

Die drei Clips legen den Fokus auf filmästhetische Mittel, wie Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven sowie Montageformen wie den Five Shot und helfen bei der Vermittlung von filmischem Grundwissen. Die Clips sollen in besonderer Weise hervorheben, wie durch verschiedene Kameraeinstellungen und Perspektiven ein Film interessanter gestaltet werden kann. Aus diesem Grund spielt einer der Clips komplett in der sog. Totalen. Die beiden anderen Clips heben sich im Vergleich hierzu deutlich ab. So können Kinder und Jugendliche erkennen und selbst beurteilen, wie der unterschiedliche Kameraeinsatz Abwechslung in einen Film bringen und sogar eine eigene Aussage haben kann.

Mitteilung vom 01. September 2016

Die Filme sollen einen Anreiz dafür bieten, sich mit filmischen Ausdrucksmitteln auseinanderzusetzen und diese auf einfache Weise vermitteln. Sie können entweder bei Youtube angesehen oder direkt für den Einsatz in der Medienbildung heruntergeladen und offline gezeigt werden. Die Clips zu Einstellungsgrößen und Perspektiven sowie der Five Shot existieren zudem mit Anmerkungen in deutscher und englischer Sprache, um die filmischen Mittel bei Bedarf auch sprachlich einführen zu können.

Zudem eignen sich die Clips zur Thematisierung der Stopmotion-Technik sowie der besonderen Wirkung von Geräuschen und Musik.

Das mobile clip festival ist ein Projekt des JFF - Institut für Medienpädagogik. 2016 wird zum ersten Mal kein Wettbewerb ausgeschrieben, stattdessen finden im Vorfeld des Festivals unterschiedliche Workshops mit Jugendlichen statt. Hierbei wird das kreative Potential von Smartphones und Tablets in den Vordergrund gestellt. Neben Film geht es um Fotografie, Musik, Virtual und Augmented Reality etc. Die Ergebnisse der Workshops werden am 09. Dezember im Museum Villa Stuck gefeiert. Der Eintritt ist kostenlos. Unterstützt wird das mobile clip festival durch das Museum Villa Stuck und das Kulturreferat der Stadt München.

### **Einblick und weiterführende Links**

<https://www.youtube.com/watch?v=KNczmKQwxiQ>

Mehr Informationen zum mobile clip festival: <http://mobileclipfestival.de/>

Link zur Seite (hier gibt es auch ein Storyboard zur Veranschaulichung):

<http://mobileclipfestival.de/category/tipps/>

Youtube-Kanal: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLAKJWITO-JIRUxQ6PEeRmvdjk-CvevHfi>

Download unter: <https://www.jff.de/owncloud/index.php/s/rWNyUFUm4KBnnb2>

### **Ansprechpartner für Rückfragen**

Ulrich Tausend

JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Arnulfstraße 205 | 80635 München

089-68989142 | [info@mobileclipfestival.de](mailto:info@mobileclipfestival.de)